

## Kreisämliche-Verlautbarung. (1)

In Gemäßheit hohen General-Gouvernements Befehls von 7. d. M. Nr. 13803 wird am 28. d. M. Vormittags von 9 bis 12 Uhr die Lieferung des Getreidbedarfes für das k. k. Idrischer Oberbernamt zur Bedienung der für die erste Hälfte des Militär-Jahres 1815 in 4100 M. Oesterreichischen Weizen Waizen, und 5900 M. Oesterreichischen Weizen Korn, ausgewiesenen Erfoderniß in dieser k. k. Kreisamtskanzley mittels öffentlicher Versteigerung an denjenigen hindangegeben werden, welcher auf sich nimmt, von dem angezeigten Bedarfe 800 Weizen Waizen, und 1000 Weizen Korn, bis 24. November l. J. 1800 Weizen Waizen, und 2950 Weizen Korn, in dem Monate Dezember d. J. dann 1800 Weizen Waizen, und 2950 Weizen Korn, in dem Monate Jänner 1815 um die wohlfeilsten Preise in das k. k. Idrischer Magazin zu Oberlaibach einzulieferen, und zur Sicherstellung seiner Contracts-Verbindlichkeit, und des zu empfangenden beträchtlichen Vorschusses hinlänglich Caution gleich nach abgehaltener Licitation zu erlegen. Sämtliche Pachtlustige werden demnach eingeladen, zu dieser Versteigerung an dem festgesetzten Tage, und Stunden in dieser k. k. Kreisamtskanzley zu erscheinen, und allda ihre Offerte zu Protokoll zu geben.

Übrigens können die nähern Versteigerungs-Bedingnisse täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser k. k. Kreisamtskanzley eingesehen werden.

K. k. Kreisamt Laibach am 11. October 1814.

## Bekanntmachung. (3)

Über eingelangte hohe General-Guberniums-Verordnung vom 20. v. M. und heutigen Empfangs wird zur Abschließung eines Transports-Contrakts für die von Idria nach Triest, und von Triest nach Idria zu versührenden Bergwerksprodukte, und Werkserfordernisse eine Licitation auf den 29. dieses Monats in der hierortigen Amtskanzley vorgenommen werden.

Es werden demnach alle jene, welche diese Transportirung an sich zu bringen Lust haben, mit dem Befehle vorgeladen, daß die Licitations-Bedingnisse bey diesem Kreisamte täglich eingesehen werden können. K. k. Kreisamt zu Adelsberg am 1. Okt. 1814.

## Stadt- und Landrechtliche Verlautbarungen.

### Verlautbarung. (3)

Vom dem k. k. prov. Stadt- und Landrechte in Krain wird hie mit bekannt gemacht, es sey vom Bezirksgerichte zu Slatteneg über Anlagen des Franz Seraphin Kuntarischen Gantmasse-Vertreters Dokt. Lusner unter 17. l. M. und Jahres in die neuerliche Feilbietung des zur gedachten Konkursmasse gehörigen Guts Gerbin sammt Zugehör mit Auberäumung einer einzigen Licitationsfrist auf Gefahr, und Unkosten des Johann Harnisch als Reißbiether auch unter dem erfindenen Reißbothe pr 5985 fl. gewilliget, zur Ausführung derselben dieses prov. Stadt- und Landrecht unter 17. Empfang 20. dieses ersucht, und die Feilbietungstagsatzung auf den 24. l. M. Okt. Frühe 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt worden, wozu die Kauflustigen mit dem Befehle vorgeladen werden, daß sie die diesfälligen Verkaufsbedingnisse in der Kanzley des Bezirks-Gerichts Slatteneg, oder aber bey obgedachten Masse-Vertreter Dokt. Lusner hier in Laibach einsehen können.

Laibach am 21. September 1814.

### Staatsherrschastliche Verlautbarungen. (2)

Vom Bezirksgerichte der Staatsherrschast Winkendorf wird hie mit zu jeder Manns Wissenschaft gebracht, es sey auf Ansuchen des Johann Jenko Bartholmá Suppanzischen Verlaß und Minorenen-Curators nicht nur in die Actio- und Passio-Schuldenliquidation der unter Steinbüchel verstorbenen Eheleute Bartholmá Suppanz, insgemein Wenz und sei-

ner Ehevirthin Maria, gebornen Pölkanschegg, sondern auch in den versteigerungswaisen Verkauf ihrer Verlass-Realitäten bestehend in einer unter Steinbüchel liegenden dem Gute Steinbüchel zinsbaren Dominikalkäufche sammt einem sehr kleinen Gartenterain zusammen geschätzt 90 fl. gewilligt, und zur Vornahme der Liquidation sowohl als auch des Verkaufes der 27. October 1814. in dieser Amtsstube, und zwar zu erstern Geschäfte die Zeit von 8 bis 10 Uhr, und zu letztern von 10 bis 12 Uhr Vormittags bestimmt worden; wozu daher alle Interessenten, als auch Kaufliebhaber hienit eingeladen werden.

Staatsherrschaft Winkendorf am 6 October 1814.

### Nachricht. (1)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Commenda Laibach wird hienit bekannt gemacht, es sey auf Ansuchen des Valentin Schibert Aferswand zu Mittergamling als Vormund der Mathias Schibertischen Kinder in die Fortsetzung der von dem vorbeistandenen Tribunale zu Laibach bewilligten, und von dem vorwahlgigen Notar Hrn. Dr. Piller bereits zum erstenmahl gegen vorläufigen Zuschlag den 25. l. J. abgehaltenen Feilbiethung der in Untergamling befindlichen, der Staatsherrschaft Michaelstetten zinsbaren, zu dem Verlasse des nun seeligen Mathias Schibert gehörigen halben Hube, bestehend in der in Untergamling befindlichen, Behausung, Stallungen, Wagen, und Einstreubehältnisse, Dreschböden, Schuppen, der eben allort befindlichen, und dazu gehörigen Mahlmühle, Acker Wiesen, Waldungen und einen Garten, gewilligt, und zu dem Ende die dießfällige zweite und letzte Feilbiethungstagsagung auf den 7. November l. J. Nachmittags um 3 Uhr in drau Hause zu Untergamling Nr. 16 bestimmt, wozu alle Kaufsüchtige, insbesondere aber die inhabitirten Gläubiger auf die an selbe am 15. July l. J. gemachte Insinuirung dieser Feilbiethung mit dem Beisatze vorgeladen werden, daß sie die dießfälligen Verkaufsbedingungen in dieser Gerichtskanzley einsehen können. Bezirksgericht der Staatsherrschaft Commenda Laibach den 24. September 1814.

### Nachricht. (1)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Commenda Laibach, wird dem abwesenden Simon Eschernitsch mittels gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht, es habe sein Bruder Jakob Eschernitsch Schuhmacher zu Neustadt wider ihn bey diesem Gerichte wegen angesprochenen väter- und mütterlichen Erbtheil pr. 200 fl. L. W. Klage angebracht, das Gericht dem der Ort seines Aufenthaltes unbekannt ist, hat zu seiner Vertretung auf seine Befohr und Unkosten den Herrn Hofrath Wolf Curatorn angestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache ausgeführt, und entschieden werden wird. Simon Eschernitsch wird demnach dessen mittels gegenwärtigen Edikts zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls sogleich selbst erscheinen oder inzwischen dem bestimmtem Vertreter seine Rechtsbehrse an die Hand geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte nachhohr zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmässigen Wege einzuschreiten wissen inbde, die er zu seiner Vertheidigung dienlich finden würde, besonders da er sich die aus seiner Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. Bezirksgericht der Staatsherrschaft Commenda Laibach den 23. September 1814.

## Vermischte Anzeigen.

### Licitations-Nachricht. (1)

Den 24. l. M. October Vormittags um 9 Uhr wird bey dem k. k. Hauptzollamt Laibach eine Versteigerung zur Lieferung einer bedeutenden Anzahl Korputröcke, und sogenannten Keperaecke von guten dauerhaften jedoch groben Luche für die Kordonsmannschaft abgehalten werden.

Wozu die diese Lieferung übernehmen wollenden Kleidermacher, oder sonstigen Unternehmer am bestimmten Tage und Stunden mit dem Beisatze vorgeladen werden daß diese jenem übertragen werden wird, der sich zu dem geringsten Preise herbey lassen wird.

K. k. Hauptzollamt Laibach am 10. October 1814.

### N a c h r i c h t.

Den 26. Oct. Vormittags um 9 Uhr werden bey der k. k. prov. Bancal-Administration in Laibach das Weindag- und Musik-Zuport-Gefäll der Pfarre Tschernembl, und der Pfarre- und Hauptgemeinde Kofel vom 1. November 1814 bis letzten October 1815, mittelst öffentlicher Versteigerung in Pacht gegeben werden, wozu die Pachtlustigen anmit vorgeladen werden.

k. k. prov. Bancal- und Salzgefällen-Administration.  
Laibach den 14. October 1814.

### N a c h r i c h t. (1)

Im Hause Nr. 176 in der deutschen Gasse sind 3 Zimmer, Küche, 1 Pferd stall, sammt einem Weinkeller, Holzleg, Heuschuppe, sowohl theilweise als auch im Ganzen zu künftigen Michaeli zu vergeben. Das Nähere ist beyhm Haus eigenthümer Nr. 130 bey St Florian zu erfahren.

### Verkaufs- Kundmachung. (2)

Als Nachtrag zu dem Edicte des unterzeichneten Bezirksgerichtes ddo. 26. v. M. wird erinnert, es sey unter einem auf Vorschlag des Herrn Anton Michellitsch Sajowizischen Verlass und Minoränen Curators für zu tráglich befunden worden, auch sämmentliche Johann und Maria Sajowizische Nachlassenschafts Realitäten namentlich

a) ein im Markte Röttinig gelegenes gemauertes mit einem Strohdach versehenes Haus bestehend aus einer Stube, Kammer, Kuchel, Keller, einer Huttererwerkstatt, und einen hölzernen Laßen-Gebäude zusammen geschätzt 191 fl.

b) 4 Waldantheile Sajavounek Savercham u Tenk, sa Planinzo zusammen 14 fl.

c) den Aker sa Zello . . . . . 45 fl.

in Summa . . . . . 250 fl.

käuflich den Weißbriethenden hindan zu geben, und dazu in Loco Röttinig den 18. October 1814 Vormittags festzusetzen; die hernach dann werden dazu alle Kauflustige mit dem eingeladen, daß die Kaufbedingnisse bey Herrn Verlass-Curator zu Gail sowohl, als auch bey diesem Bezirksgerichte eingesehen werden können.

Bezirksgericht Staats Herrschaft Münklendorf am 3. October 1814.

### B e k a n n t m a c h u n g. (2)

Ein vom kroatischen Schlag, sowohl zum fahren und reiten brauchbares Pferd sammt Zeug und Wogen-Kruppel ist aus freyer Hand zu verkaufen, Liebhaber belieben sich in der deutschen Gasse Nr. 134. zu melden.

### P u b l i c i t a t i o n s - N a c h r i c h t. (2)

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß am 17. dieses Monats, und die nachfolgenden Tage in dem Hause Nro. 268. in der Spitalgasse Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr Gold, Silber, und Präziosen, als Halsperlen, goldene Halsketten, Ringe, Manns- und Frauen-Kleidung, Leibs-Eißen- und Leinwäsche, Bettgewand, Zinn, Kupfer, Haus-einrichtung, Wein, und Weingeschirr, nebst mehr andern Effekten, mittelst öffentlicher Versteigerung an den Weißbriethenden gegen sogleiche baare Bezahlung hindangegeben werden; wozu die Kauflustigen eingeladen sind.

### N a c h r i c h t. (2)

Den 18. October Vormittag um 9 Uhr wird das Weindag- und Musik-Zuport-Gefäll der Pfarre Luchlein, Krapen, und Komenda St. Peter bey der k. k. prov. Bancal- und Salzgefällen-Administration zu Laibach dem Weißbriethenden auf ein Jahr in Pacht gegeben werden, wozu die Pachtlustigen anmit vorgeladen werden.

Von der k. k. prov. Bancal- und Salz-Gefällen-Administration Laibach den 6. Okt. 1814.

### Erledigter Trialfschuldiensf. (2)

Der Schullehrerdiensf. an der zu Zielach neu errichteten Schule, mit dem Gehalte jährlich 150 fl. ist zu vergeben. Diejenigen Schulindividuen, die sich dazu berufen, und geeignet finden, haben ihre mit guten pädagogischen und Sitten-Zeugnissen belegten, eigenhändig geschriebenen, und an die Pöbl. k. k. Domänen-Administration als diesfälligen Petrosolirten Bittgesuche bis 26. dieses dem Hrn. Bezirksbesont zu Proiburg einzureichen, von welchem sie ohne Verzug mit seinem Gutachten anher werden befördert werden.

Vom Kapitular-Konfistorium Laibach am 1. Oktober 1814.

### Verlautbarung (3)

Bei dem Verwaltungsamte der k. k. Staatsherrschaft zu Adelsberg werden am 10ten Oktober 1814 Vormittag von 9 bis 12 Uhr die Supplexgründe der Sitticher Karstner Kammeralgült, nämlich die Acker und Wiesen zu Niederdorf, Strane, Keltensfeld und Stermeza auf drey Jahre, nämlich von 1. November 1814 bis letzten Oktober 1817 durch den Weg der öffentlichen Versteigerung verpachtet werden. Die diesfälligen Pachtbedingnisse können bey dem Verwaltungsamte dieser Staatsherrschaft eingesehen werden.

Verwaltungsamt der Sitticher Karstner Kammeralgült zu Adelsberg am 27. Sept. 1814.

### Ein Justiciair wird gesucht. (2)

Für die Bezirks-Herrschaften Auersperg, und Sonnegg wird ein mit den vorschristmäßigen Zeugnissen versehener Justiciair, und zwar ledigen Standes gesucht. Diejenigen welche diese Stelle zu erhalten wünschen belieben sich der Bedingnisse wegen, mit Vorlage ihrer Zeugnisse an den Hrn. Inhaber Weichard Grafen von Auersperg schriftlich zu verwenden.

Laibach am 4. Oktober 1814.

### Haus zu verkaufen. (3)

Das Haus Nr. 54 in der Vorstadt Gradiska ist aus freyer Hand zu verkaufen, Liebhaber belieben sich im gedachten Hause bey der Eigenthümerin zu melden.

### Versteigerung. (3)

In Folge Bewilligung Einer Wohlöbl. k. k. Staatsgüter-Administration ddo. Laibach den 16. Empfang 28. d. M. Zahl 2348 werden auf den 15. künftigen Monats Oktober d. J. von 9 bis 12 Uhr Vor-, und von 3 bis 6 Uhr Nachmittag in der Amtskanzley der Staatsherrschaft Minkendorf mehrere Ihr eigenthümlich zugehörigen Waperschastgründe auf weitere sechs Jahre, nämlich seit 1. November 1814 bis letzten Okt. 1820, versteigerungswise Stück für Stück in dem zeitlichen Pacht hindangegeben werden, wozu die Pachtlustigen zu erscheinen eingeladen sind.

Die diesfälligen Pachtbedingnisse können tagtäglich zu gewöhnlichem Amtsfunden in dieser herrschaftlichen Staatskanzley eingesehen werden.

Verwaltungsamt der Staatsherrschaft Minkendorf am 29. September 1814.

### K u n d m a c h u n g. (3)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Kreuz wird allen denjenigen denen daran gelegen, anmit bekannt gemacht: es sey die mittl. k. Convocationsedictes von 18. v. M. zur Anmeldung der Thomas Gasperlinischen Gantgläubiger anberaumte mit heutigem Tage ablaufende Edictalfrist, bis Ende künftigen M. Oktober verlängert.

Bezirksgericht der Herrschaft Kreuz am 26. September 1814.

### Theater = Nachricht.

Samstag den 15. wird im hiesigen Schauspielhause aufgeführt: Das Intermezzo, oder der Landjunker in der Residenz, Lustspiel in 5 Aufzügen von Kogebue.

Sonntag den 16.: Die Zauberkister, Singspiel in 3 Akten.

### Verstorbene in Laibach.

Den 10. detto.

Herr Joseph, Graf von Lichtenberg, pens. Lieutenant, alt 54 Jahr, bey St. Jakob Nr. 134.